

Inhalt

Vorwort	5
1 Zur Einführung: Die Vielgestaltigkeit des Pfarramts	13
1.1 Die Vielgestaltigkeit des Pfarramts	13
1.2 Das Pfarramt in Selbstzeugnissen	13
1.3 Das Pfarramt in der neueren Belletristik	14
1.4 Müssen die Pfarrer die Kirche retten?	19
2 Zur Entstehung und Geschichte des Pfarrberufs	26
2.1 Zur Vorgeschichte des Pfarramts im Priestertum – religionsgeschichtliche Aspekte	26
2.2 Biblische Aspekte	27
2.3 Frühe Kirchengeschichte	30
2.4 Von der Reformation bis zur Neuzeit	32
2.5 Das Pfarramt im Kontext von Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert	45
2.6 Das Pfarramt in der Bundesrepublik Deutschland	48
3 Das Pfarramt in der evangelischen Kirche der Gegenwart	56
3.1 Das Pfarramt in der Volkskirche in Deutschland	56
3.2 Pfarramt und Gemeinde im Kontext einer Landeskirche	59
3.3 Die gegenwärtige Transformationskrise der Kirche in Deutschland	61
3.3.1 Privatisierung von Religion	61
3.3.2 Pluralismus als Rahmenbedingung und innere Notwendigkeit	62
3.3.3 Säkularisierung und Traditionsabbruch	64
3.3.4 »Megatrend Spiritualität«	66
3.3.5 Erstaunliche Stabilität der Volkskirche	68
3.3.6 Reformanstrengungen	70
3.3.7 Die bleibende Identitäts- und Relevanzkrise der Kirche ...	73
3.3.8 Konsequenzen des Umbruchs für Pfarrerinnen und Pfarrer	76

3.4	Kirche und Pfarramt in Zahlen	78
3.4.1	Demographischer Wandel und Kirchenmitgliedschaft	78
3.4.2	Gottesdienste und Amtshandlungen	80
3.4.3	Pfarramt, haupt-, neben- und ehrenamtliche Beschäftigte	81
3.4.4	Verändertes Mitgliedschaftsverhalten	82
4	Auftrag und Funktion des Pfarramts	84
4.1	Wie lässt sich das Pfarramt beschreiben?	84
4.1.1	Aus theologischer Sicht: Das Pfarramt als Predigtamt (am Beispiel einer Kirchenordnung)	85
4.1.2	Aus organisationssoziologischer Sicht: Das Pfarramt als Leitungsamt	88
4.1.3	Aus betriebswirtschaftlicher Sicht: Pfarramt als verwaltendes Amt	93
4.1.4	Aus der Sicht empirischer Befunde	94
4.2	Die überkomplexe Struktur des Pfarramts	98
4.2.1	Positive Erfahrungen und Erwartungen	98
4.2.2	Die Nichtstandardisierbarkeit pfarramtlicher Arbeit	99
4.2.3	Rollenvielfalt und Rollendiffusität	100
4.2.4	Pluralität theologischer Positionen und Frömmigkeitsformen	103
4.2.5	Ständig wechselnde berufliche Situationen und Zielgruppen	104
4.2.6	Strukturelle Unklarheiten	105
4.2.7	Diskrepanz zwischen theologischem Anspruch und kirchlicher Wirklichkeit	108
4.2.8	Die bleibende hermeneutische Aufgabe im Pfarramt	109
4.2.9	Gefahr der Überlastung und des burn-out	111
4.3	Person und Amt	112
4.3.1	Die zunehmende Bedeutung der Person des Pfarrers / der Pfarrerin für die »Kommunikation des Evangeliums«	112
4.3.2	Die hohe Glaubwürdigkeitserwartung	117
4.3.3	Das Pfarramt als Kommunikationsberuf	120
4.3.4	Institution und Vertrauen	123
4.3.5	Pfarramt als Lebensform (Totalrolle) oder Berufsform?	125
4.3.6	Die religiöse Übertragung	130
4.4	Die Persönlichkeit des Pfarrers / der Pfarrerin	133
4.5	Besondere Konfliktfelder im Pfarramt	136
4.5.1	Familiaritätsprinzip	136
4.5.2	Harmonieprinzip	136
4.5.3	Unklares Leitungsverhalten	137
4.5.4	protestantisches Arbeitsethos	138
4.6	Schluss	138

5	Pfarrbilder im 20. und 21. Jahrhundert – pastoraltheologische Konzeptionen	139
5.1	Was ist Pastoraltheologie?	139
5.2	Zur Geschichte der Pastoraltheologie – historische Schlaglichter	141
5.3	Pastoraltheologische Entwürfe im 20. und 21. Jahrhundert	149
5.3.1	Zur Funktion von Leitbildern	149
5.3.2	Der Pfarrer als Gemeindereformer (Emil Sulze)	150
5.3.3	Der Pfarrer als Persönlichkeit (Martin Schian)	151
5.3.4	Der Pfarrer als Zeuge des Wortes Gottes (dialektische Theologie)	152
5.3.5	Der Pfarrer als Kommunikator des Evangeliums (Ernst Lange)	155
5.3.6	Der Pfarrer als Helfer und Seelsorger (Karl-Wilhelm Dahm)	157
5.3.7	Pfarrerinnen und Pfarrer als Geistliche (Manfred Josuttis)	159
5.3.8	Pfarrerinnen und Pfarrer als Religionshermeneuten (Wilhelm Gräß)	165
5.3.9	Pfarrerinnen und Pfarrer als Theologen/Theologinnen (Albrecht Grözinger, Christian Grethlein)	166
5.3.10	Pfarrerinnen und Pfarrer als Professionelle (Isolde Karle)	169
5.3.11	Pfarrerinnen und Pfarrer als Schwellenkundige (Ulrike Wagner-Rau)	172
5.3.12	Kompetenzorientierte Pfarrbilder	174
5.3.12.1	Was bedeutet »theologische Kompetenz«?	174
5.3.12.2	»Pfarrbild 2000« der EKIR	175
5.3.12.3	Leitbild des Verbandes der Vereine Evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer von 2002	176
5.3.13	Qualitätsprüfung im Pfarramt?	177
5.3.14	Pfarramt zwischen Kompetenz und Fragment	179
5.3.15	Konsequenzen: Das individuell zu entwickelnde persön- lichkeitsspezifische und situationsgemäße Pfarrbild	183
5.3.16	Bleibende pastoraltheologische Fragestellungen	184
6	Amt, Beruf, Rolle, Ordination	188
6.1	Das Amt	188
6.1.1	Zur Begrifflichkeit	188
6.1.2	Neutestamentliche und altkirchliche Aspekte	188
6.1.3	Martin Luthers Amtsverständnis	191
6.1.4	Zu Calvins Amtsverständnis	198
6.1.5	Weitere Entwicklungen des Amtsverständnisses	199
6.1.6	Gegenwärtig strittige Fragen	200

6.2	Ordination	202
6.2.1	Neutestamentliche und reformatorische Aspekte	202
6.2.2	Besondere Fragestellungen	205
6.3	Rolle	206
6.3.1	Der Begriff	206
6.3.2	Die Pfarramtsrolle	209
6.3.3	Rollenbilder im Pfarramt	211
6.4	Beruf	214
6.4.1	Berufung und Beruf: Zur Begriffsgeschichte	214
6.4.2	Berufung/Motivation zum Studium der Theologie / zum Pfarramt	219
6.4.3	Beruf und Professionalisierung	224
6.5	Berufsethik	228
6.6	Amt und Lebensführung – rechtliche Aspekte	229
7	Das evangelische Pfarrhaus	233
7.1	Zur historischen Entwicklung des Pfarrhauses	233
7.2	Zur gegenwärtigen Situation: Hat sich das Pfarrhaus überlebt?	245
8	Frauen im Pfarramt	251
8.1	Religionsgeschichtliche Aspekte	251
8.2	Biblische Aspekte	252
8.3	Zwanzigstes und einundzwanzigstes Jahrhundert	254
8.3.1	Das besondere Amt	255
8.3.2	Das gleiche Amt	258
8.3.3	Feministische Erschütterungen	259
8.3.4	Doing und Undoing gender: Differenz und Gleichheit	261
8.3.5	Ordination von Frauen	264
8.4	Frauen im Pfarramt: Konsequenzen für Verständnis und Gestaltung des Pfarramts	264
9	Pfarramt und andere (nichttheologische) Mitarbeitende	267
9.1	Pfarramt und Laien	267
9.2	Der Pfarrberuf und andere kirchliche Berufe	268
9.3	Pfarramt und Ehrenamtliche	273
9.4	Modelle der Zuordnung von Pfarramt und anderen Berufen	278
9.5	Der eine Dienst und die Pluralität der Ämter	281
9.6	Das gemeinsame pastorale Amt (in der EKIR)	283

10 Funktionspfarrämter	286
10.1 Was sind Funktionspfarrämter?	286
10.2 Typologie der Funktionspfarrämter	290
10.3 Vielfalt und Einheit der Funktionspfarrämter	302
11 Ausbildung zum Pfarramt, Fort- und Weiterbildung, Supervision	304
11.1 Wissenschaftliche Theologie als Grundlage des evangelischen Pfarramts	304
11.2 Wissenschaft und Praxis – eine Grundspannung in der Ausbildung	309
11.3 Das Studium der Theologie	314
11.4 Vikariat und Predigerseminar	321
11.5 Fort- und Weiterbildung	325
11.6 Supervision, coaching, geistliche Begleitung	329
11.7 Seelsorge an Seelsorgenden	333
12 Pfarrbild 2030 Wahrscheinlichkeiten und Wünsche	336
Literaturverzeichnis	339
Sachregister	351